

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau an den Grossen Rat

24

EA 128

309

Frauenfeld, 12. Mai 2026

Nr. 272

Einfache Anfrage von Oliver Martin und Jürgen Häberli vom 1. April 2026 „Externe Beratungen und Stellenentwicklung beim RAV Thurgau?“

Beantwortung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Frage 1: Wie hat sich die Anzahl der internen Stellen des RAV Thurgau in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) werden vollumfänglich durch die Arbeitslosenversicherung (ALV) finanziert. Die Leistungen der ALV wiederum werden durch Lohnbeiträge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber unter Beteiligung des Bundes und der Kantone an den Kosten für arbeitsmarktliche Massnahmen und die Vermittlung finanziert.

In den vergangenen Jahren haben externe Einflüsse den Schweizer Arbeitsmarkt teils stark gefordert. Anzuführen sind globale Ereignisse wie die Covid-19-Pandemie, die US-Zollpolitik und die anhaltende Schwäche europäischer Volkswirtschaften – allen voran jener von Deutschland. Daneben beeinflussen technische Errungenschaften wie die künstliche Intelligenz (KI) und Large Language Models (LLM) zunehmend die Rekrutierung stellensuchender Personen und führen zu Arbeitslosigkeit in exponierten Berufen. Zu diesen zählen namentlich Fachkräfte in Werbung und Marketing, im Journalismus und in der Anwendungsprogrammierung, Softwareentwicklung und in der Systemanalyse.

Trotz dieser anspruchsvollen Rahmenbedingungen ist die Zahl der internen Stellen des RAV Thurgau in den vergangenen fünf Jahren stabil geblieben. Während im Jahr 2021 noch 104 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt waren, liegt der aktuelle Personalbestand leicht tiefer bei 102 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Diese Konstanz zeigt,

2/3

dass das RAV Thurgau seine personellen Ressourcen über die Jahre hinweg effizient einzusetzen wusste.

Frage 2: Wie viele externe Beraterinnen und Berater sind aktuell für das RAV Thurgau tätig?

Das RAV Thurgau beschäftigt aktuell keine externen Beraterinnen oder Berater. Im Bereich der arbeitsmarktlichen Massnahmen werden jedoch gezielt externe Mandate vergeben. Diese dienen der spezifischen Förderung und Unterstützung von Stellensuchenden beim Erhalt ihrer Arbeitsmarktfähigkeit sowie bei ihrer Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt (Weiterbildungskurse für fachliche Qualifikationen, Coachings, Sprachkurse etc.). Die eigentlichen Beratungsfunktionen des RAV werden vollumfänglich von internen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wahrgenommen.

Frage 3: Wie viele Vollzeitäquivalente werden insgesamt durch externe Engagements abgedeckt?

Die Aufgabenerfüllung erfolgt vollständig durch interne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie durch klar abgegrenzte Programme im Rahmen arbeitsmarktlicher Massnahmen, die beim RAV keine externen Vollzeitäquivalente generieren.

Frage 4: Wie viele Stellensuchende konnten durch das RAV Thurgau in den letzten fünf Jahren erfolgreich in den Arbeitsmarkt vermittelt werden?

In den Jahren 2021 bis 2025 konnten insgesamt 3'453 Stellensuchende dank der direkten Unterstützung des RAV Thurgau erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert werden. Diese Zahl unterstreicht die nachhaltige Wirksamkeit der Vermittlungsarbeit des RAV Thurgau und zeigt, dass es einen wesentlichen Beitrag zur Reintegration von stellensuchenden Personen leistet.

Frage 5: Wie ist das Arbeitgeberfeedback, z.B. zur Qualität der vorgeschlagenen Kandidaten oder Geschwindigkeit bei der Besetzung offener Stellen?

Die Rückmeldungen der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber fallen überwiegend positiv aus. Laut einer Studie von DemoSCOPE, die schweizweit jährlich im Auftrag des Staatssekretariates für Wirtschaft (SECO) durchgeführt wird, zeigen sich 93 % der befragten Thurgauer Unternehmen mit der Qualität der RAV-Dienstleistungen und mit der Geschwindigkeit bei der Besetzung offener Stellen zufrieden. Dieses Ergebnis deutet auf eine hohe Leistungsfähigkeit und Praxisnähe der Dienstleistungen des RAV Thurgau hin.

3/3

Der Präsident des Regierungsrates

Der Staatsschreiber

RS

